

Qualitätsstandards

auf Feriencamps und Wochenendfahrten der Jungen Humanist*innen (JuHu) Berlin

Um den Kindern und Jugendlichen ein spannendes und spaßiges Erlebnis während einer Reise zu ermöglichen, stellen wir an uns und unsere Camps die höchsten Standards. Diese haben wir nachfolgend zusammengefasst.

GRUNDREGELN

- Allgemeine Umgangs- und Verhaltensregeln
- Verbot von Drogen, Alkohol und Zigaretten für Minderjährige, sowie von Waffen
- Einhaltung des Kinder- und Jugendschutzgesetzes
- Abstimmung aller Regeln zwischen Team, Eltern und Teilnehmenden auf dem Informationstreffen im Vorfeld

REISEZIELE

- Auswahl der Reiseziele auf Grundlage von Erfahrungswerten, Rückmeldungen aus den Vorjahren und Wünschen der Zielgruppe sowie mit Fokus auf das pädagogische Konzept (erlebnispädagogisch, interkulturell, aktiv und erholsam)
- i.d.R. Besuch der geplanten Unterkunft im Vorfeld durch Haupt- und Ehrenamtliche
- Möglichkeit für neue Erfahrungen, Spaß, Erholung und Gruppenaktivitäten

UNTERBRINGUNG

Je nach Konzept des Feriencamps bieten wir verschiedene Formen der Unterbringung an:

- Gruppenhäuser und Jugendherbergen mit 2 – 3 Bettzimmern / 4 – 6 Bettzimmern / 8 – 12 Bettzimmern
- Bungalows mit 4 – 6 Bettzimmern
- Zelte für 4 – 6 Personen

SCHLAFRÄUME

- Gemischtgeschlechtliche Unterbringung (Koedukation) - auf Wunsch und nur mit Zustimmung der Eltern / Personensorgeberechtigten sowie des Kindes
- Gleichaltrige Unterbringung

VERPFLEGUNG

- 3 Mahlzeiten am Tag (davon eine warme Mahlzeit) – i.d.R. Selbstverpflegung
- Zubereitung der Mahlzeiten: eine Person, die Großküchenerfahrungen hat, und vordergründig für das Kochen zuständig ist mit Unterstützung vom Team und den Teilnehmenden
- Wünsche der Teilnehmenden werden bestmöglich berücksichtigt
- Mahlzeiten sind meistens vegetarisch
- Ernährungseinschränkungen werden vorher über ein Formular abgefragt und werden vom Team vor Ort beachtet
- Menge und Qualität des Essens kann vom Team nur bei einem Angebot mit Selbstverpflegung beeinflusst werden

HYGIENE/ SANITÄRANLAGEN

- in allen Gruppenunterkünften sind Sanitäreinrichtungen in Form von Duschen und Toiletten vorhanden
- bei Mehrfachnutzung des Geländes durch mehrere Gruppen können die hygienischen Umstände nur bedingt beeinflusst werden (Putz- und Desinfektionsmittel sind immer vorhanden)
- Alleinige Nutzung der Unterkunft: Putzen je nach Bedarf alle 1-3 Tage vom Team mit Unterstützung der Teilnehmenden (nur Hilfsarbeiten, keine Putzen von Toiletten etc.)
- Körperhygiene der Teilnehmenden wird dem Alter entsprechend pädagogisch begleitet

PROGRAMM

Unsere Programmpunkte variieren von Reise zu Reise. Wir versuchen jede von ihnen mit einer guten Mischung aus Spaß, Kultur, Abenteuer und Entspannung zu entwerfen. Dennoch lassen sich die meisten einem der folgenden Schwerpunkte zuordnen, wobei diese sich aber auch überschneiden können:

1. Erlebnis-/ Aktivreisen
 - Kanufahrten
 - Kreative Programmpunkte
 - Nachtwanderung / Nachtspiele
 - Lagerfeuer
 - Erlebnistouren
 - Themenfilme mit Diskussionen
 - Diskoabende
 - Sportangebote (Schwimmen, Fußball, Volleyball, Basketball, usw.)
2. Erholungsreisen
 - Städtetouren
 - Strandbesuche
 - Lagerfeuer
 - Diskoabende
 - Kreative Programmpunkte
 - Sportangebote (Schwimmen, Fußball, Volleyball, Basketball, usw.)
3. Internationale Begegnungen
 - Begegnung anderer Nationen und Kulturen
 - Sprachliche Weiterbildung
 - Lagerfeuer
 - Kreative Programmpunkte
 - Kulturelle Angebote
 - Diskoabende
 - Themenfilme mit Diskussionen
 - Städtetouren
4. Inklusionsreisen
 - Integrative Aktionen (gemeinsames Kochen, Interaktionsspiele, usw.)
 - Sportangebote (Schwimmen, Fußball, Volleyball, Basketball, usw.)
 - Nachtwanderung
 - Kreative Programmpunkte
 - Lagerfeuer
 - Diskoabende
 - Städtetouren

Die genannten Aktivitäten dienen als mögliche Beispiele für Programmpunkte auf unseren Reisen. Nicht immer können alle Punkte auf einer Fahrt realisiert werden, möglicherweise werden sie aber auch um andere ergänzt. Hierbei werden die Wünsche der Teilnehmenden stets berücksichtigt.

PARTIZIPATION

Selbstorganisation und die Vermittlung demokratischer Werte sind Grundbausteine unseres pädagogischen Konzepts, dementsprechend legen wir hohen Wert auf die direkte Partizipation unserer Teilnehmenden. Hierfür findet alle 2-3 Tage ein „Camprat“ statt.

- Teilnehmende können hier Wünsche, Probleme und Programmideen äußern
- Teilnehmende können in der Vorbereitung des Programms mitwirken (mit Unterstützung des Teams)

TEILNEHMENDE MIT BEEINTRÄCHTIGUNG

- JuHu Berlin versucht immer sein Programm möglichst inklusiv zu gestalten (weiterführende Infos sind in unserem Inklusionskonzept zusammengefasst)
- Piktogramme in unserem JuHu-Jahresprogramm geben über die Gegebenheiten auf den einzelnen Fahrten Auskunft
- falls ein Angebot nicht direkt als inklusiv ausgeschrieben ist, gibt es dennoch die Möglichkeit das Büro-Team zu kontaktieren und eine mögliche Teilnahme zu erfragen
- vor einem Feriencamp oder einer Wochenendfahrt findet stets ein Hausbesuch statt, damit sich die Teilnehmenden und Teamenden kennenlernen und mögliche Fragen klären können (bei der Vergabe von Medikamenten ist vorher eine Einweisung der Teamenden notwendig)
- alle Teamenden der Inklusionsreisen nehmen im Vorfeld an einer „Inklusionsschulung“ teil, um verschiedene Formen der Beeinträchtigungen und den entsprechenden Umgang kennenzulernen (z.B. auch pflegerische Aufgaben)

BETREUUNG

- das Team setzt sich aus jungen Menschen aller Geschlechter zusammen (Ausnahme hiervon bilden geschlechterspezifische Angebote)
- Betreuungsschlüssel: Jugendfahrten 1:8 / Kinderfahrten 1:6 (Der Betreuungsschlüssel auf Inklusionsfahrten wird zum Teil individuell bestimmt und ist bis zu 1:1 möglich)
- Die Teamenden sind i.d.R. zwischen 17 und 30 Jahren (Das Alter der Teamenden weist stets eine Differenz von 3 Jahren zum Alter der Teilnehmenden auf)

AUSBILDUNG DER TEAMENDEN

Alle Teamenden verfügen über eine gültige Jugendleiter*innen-Card (Juleica) nach §73 Kinder- und Jugendhilfegesetz, die bei JuHu Berlin folgendes beinhaltet:

- Pädagogische Ausbildung (min. 34 Stunden)
- Rechtsschulung (Aufsichtspflicht, rechtliche Grundlagen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen)
- Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs (alle 2 Jahre)
- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses

HAUPTAMTLICHE UNTERSTÜTZUNG

Während der Fahrt steht die Teamleitung dauerhaft im Kontakt mit den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen von JuHu Berlin. Dies dient dem Austausch über pädagogische Handlungen und das Klären von Fragen.

PARTNER

- Kooperationen werden ausschließlich mit seriösen Busunternehmen eingegangen, die den gesetzlichen Standard garantieren und moderne Reisebusse zur Verfügung stellen. Gleiches gilt für gebuchte Fluggesellschaften und Fährlinien.
- JuHu Berlin kooperiert mit Häusern und Campinganlagen, die gezielte Angebote für Kinder und Jugendgruppen anbieten und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.
- Beim Einkauf von Leistungen Dritter (z.B. Workshops oder Programmpunkte) achten wir auf die fachliche Qualifikation sowie auf die Einhaltung von jeglichen Sicherheitsstandards